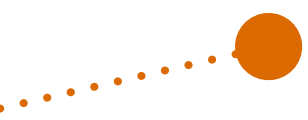




www.BIODIVERCITY.jetzt



**Artenvielfalt
erhalten!**

Setzen Sie ein Zeichen!
verbessern Sie die Biodiversity Ihrer Stadt.

Artenvielfalt erhalten! Artensterben stoppen!

Beim Artensterben handelt es sich um einen schleichenden Prozess!
Ein wichtiges Thema, welches dringend eine hohe Aufmerksamkeit benötigt.

Damit auch Ihr Engagement in diesem Bereich nicht länger unbeachtet bleibt, bieten wir Ihnen auf folgenden Seiten eine passende Lösung zur Visualisierung Ihres Engagements in Ihrem „Raum“.

Feldbiologe und Faunist Dr. Christoph Bernd hat die Thematik mit seinen tiefen Kenntnissen inhaltlich begleitet, sodass eine fachgerechte und fundierte Wiedergabe der Themen in einem bereits erfolgreich umgesetzten Konzept auf höchstem Niveau angeboten werden kann.

www.BIODIVERCITY.jetzt
- das Aushängeschild für jede Stadt, jeden Raum!



Unserer Botschafter!



**Artenvielfalt
erhalten!**

Unsere Botschaft!

Unsere Idee:

Unser Konzept für „BIODIVERCITY - Artenvielfalt erhalten“ bietet Städten, Dörfern, Kommunen, Vereinen, Gemeinschaften, Hobbyisten usw. eine Möglichkeit, mithilfe unserer großen und kleinen, modern gestalteten Informationstafeln/ -schildern, Ihr Engagement und die zahlreichen Projekte für den **Erhalt der Arten in Flora und Fauna sichtbar zu machen**.

Durch Ihr Engagement bekommen Tiere, wie z.B. Wildbienen, einen geschützten und speziell gekennzeichneten Lebens- bzw. Schutzraum.

Unser Ziel:

Wir alle sind gefordert, im Hinblick auf den Erhalt der Arten einen Beitrag zu leisten. Durch unsere Habitat- und Themenschilder werden Ihre Projekte verständlich visualisiert und mit der **entsprechenden Aufmerksamkeit** in den Fokus gerückt, um somit dem Betrachter einfach und unkompliziert **Inhalte zu vermitteln** und nahezubringen.

Ihr Einsatz im Bereich Biodiversität bekommt mithilfe unserer Tafeln die **nötige Präsenz**.

BIODIVERCITY
Stadtgrün wertschätzen!

EINLEITUNG / INHALT

Einleitung	03
ÜBER UNS	
Unsere Idee	05
Unser Ziel	05
Ihr Vorteil	07

SPOT-TAFELN	08-28
Habitat -Tafeln	10-11
Hinweis -Tafeln	12-13
Mitmach! -Tafeln	14-19
Appell -Tafeln	20-23
Montagebeispiele Spot-Tafeln	24-25
Technische Daten	26-27

GROSSE THEMEN-TAFELN	28-57
Herausforderung	28-29
Arten schützen!	30-31
Thementafel "Wasser"	32-37
Tümpel-Teich	32-33
Bachlauf-Bachoberlauf	34-35
Rückhaltebecken	36-37
Thementafel "Geschützte Tiere"	38-47
Hirschkäfer	38-39
Mauereidechse	40-41
Kreuzkröte	42-43
Nashornkäfer	44-45
Salamander	46
Fledermaus	47
Thementafel "Thema..."	48-57
Totholz	48-49
Wiese / Blühende Wiese	50-51
Weinberg	52-53
Steingarten	54-55
Streuobstwiese	56-57
Montagebeispiele Große-Tafeln	58-59
Technische Daten	60-61

BAUM-TAFELN	62-75
Wissen hilft dem Schutz	62-63
Baum -Tafeln	64-71
Montagebeispiele Baum-Tafeln	72-73
Technische Daten	74-75

OBST & FRUCHT-TAFELN	76-77
Obst & Frucht -Tafeln	76-77 NEU

TAFELÜBERSICHT	78-79
TAFELÜBERSICHT NEUE TAFELN	80-81
PREISLISTE	82
Bestellen ganz einfach!	82
Preistabelle	82
Individuelles Angebot	82 NEU
Weitere Leistungen	85

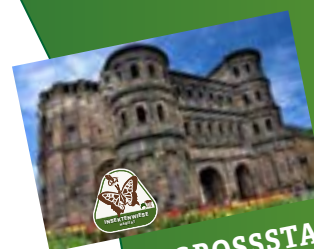
BESTELLZETTEL	83
AGB	84
PRODUKT / DETAILS	85
WEB / ONLINE - BESTELLUNG	86

Ihr Vorteil:

● Unsere Tafeln unterstützen Sie bei bevorstehenden **Zertifizierungen, bei Wettbewerben und Labelings**.

Sie dienen als effektives Instrument, um Ihre Leistung und Ihr Engagement in Bezug auf Biodiversität hervorzuheben und zu präsentieren.

● Ein weiterer **positiver Aspekt:** Die Präsenz der Schilder weist nicht nur auf Schutzgebiete hin und klärt auf, sondern **erleichtert** auch die **Öffentlichkeitsarbeit** für Ihre Stadt oder Ihr Gebiet. Sie führt zu einer **Reduzierung von Bürgeranrufen** dank eines besseren Verständnisses.



GROSSSTADT TRIER:
Referenzstadt für gelungene Etablierung im Bereich Biodiversität!
An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die hervorragende und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

BIODIVERCITY**Zeichen setzen! Lebensraum schaffen!**



Spot-Tafeln:

Habitat- & Hinweis-Tafeln **kennzeichnen** den Bereich, in dem Tiere ihre **Heimat** haben und weisen zugleich auf den **zu schützenden Bereich**, z. B. in Parkanlagen, an Straßenrändern oder auf Verkehrsinseln hin. Zudem dienen sie als Indikator, um Achtsamkeit zu stärken.

Ein kleiner Beitrag
mit großer Wirkung!

Artikel Nr. 101-I-006
GI 29,50€ netto/Tafel

Habitat-Tafeln



HÖHLENBAUM
HABITAT

Artikel Nr. 101-I-001
G | 29,50€ netto/Tafel



KLEINSÄUGER
HABITAT

Artikel Nr. 101-I-002
G | 29,50€ netto/Tafel



WILDBIENEN
HABITAT

Artikel Nr. 101-I-007
G | 29,50€ netto/Tafel



STADTBIENE
HABITAT

Artikel Nr. 101-I-008
G | 29,50€ netto/Tafel



REPTILIEN
HABITAT

Artikel Nr. 101-I-003
G | 29,50€ netto/Tafel



TOTHOLZ
HABITAT

Artikel Nr. 101-I-004
G | 29,50€ netto/Tafel



KREUZKRÖTEN
HABITAT

Artikel Nr. 101-I-005
G | 29,50€ netto/Tafel



INSEKTENWIESE
HABITAT

Artikel Nr. 101-I-006
G | 29,50€ netto/Tafel

Größe I: 27 x 25,5 cm

**Arten schützen,
indem man Habitate schafft!**



Hinweis-Tafeln

Mach Mit!-Tafel



Artikel Nr. 102-I-009
G | 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 102-I-010
G | 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 102-I-011
G | 29,50€ netto/Tafel

Größe I: 27 x 25,5 cm



Artikel Nr. 103-I-012
G | 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 103-I-013
G | 29,50€ netto/Tafel

Größe I: 27 x 25,5 cm

Hinweistafeln weisen auf **gezielt angelegte Bereiche** hin oder deuten Maßnahmen an, die zum Schutz der Tiere oder Flächen zu befolgen sind.



Mach Mit!-Tafel

Pflegepate Variante 1



Größe I: 27 x 25,5 cm

Artikel Nr. 103-I-014
G I 29,50€ netto/Tafel

Baum- und Beetpatenschaften für blühendes Grün in Städten oder Dörfern gesucht!

Ob Straßenbäume, Stadtparks, Gärten oder Brachflächen, sie sind **natürliche Klima- und Filteranlagen** unserer Städte, Kommunen und Dörfer. Sie bieten ebenfalls einen Lebensraum für zahlreiche tierische Bewohner.

Die Patenschaft-Tafeln dienen als Marker für Interessenten und engagierte Mitmenschen, die wertschätzend mit Flora und Fauna umgehen und Zeit, Spaß und Freude am Gärtnern haben.



PDF

Flyer!

zur Erklärung & Kontaktaufnahme

Mehr zum Inhalt unter:

www.biodiversity.jetzt

Artikel Nr. 404-I-001
Preis siehe Preistabelle



Nur Größe II: 16 x 15 cm

Artikel Nr. 103-II-015
G II 21,50€ netto/Tafel

Mach Mit!-Tafel

Pflegepate Variante 2



Größe I: 27 x 25,5 cm

Artikel Nr. 103-I-016
G I 29,50€ netto/Tafel



Flyer!

Artikel Nr. 404-I-002
Preis siehe Preistabelle
PDF

Noch mehr Aufmerksamkeit!

Die zweite Variante bietet einen plakativeren Hinweis auf das Gesuch und die Beteiligung der Bürger.

Ein Flyer zur Erklärung & Kontaktaufnahme kann ebenfalls erworben werden.

Mehr zum Inhalt unter: www.biodiversity.jetzt



Nur Größe II: 16 x 15 cm

Artikel Nr. 103-II-017
G II 21,50€ netto/Tafel

Mach Mit!-Tafel



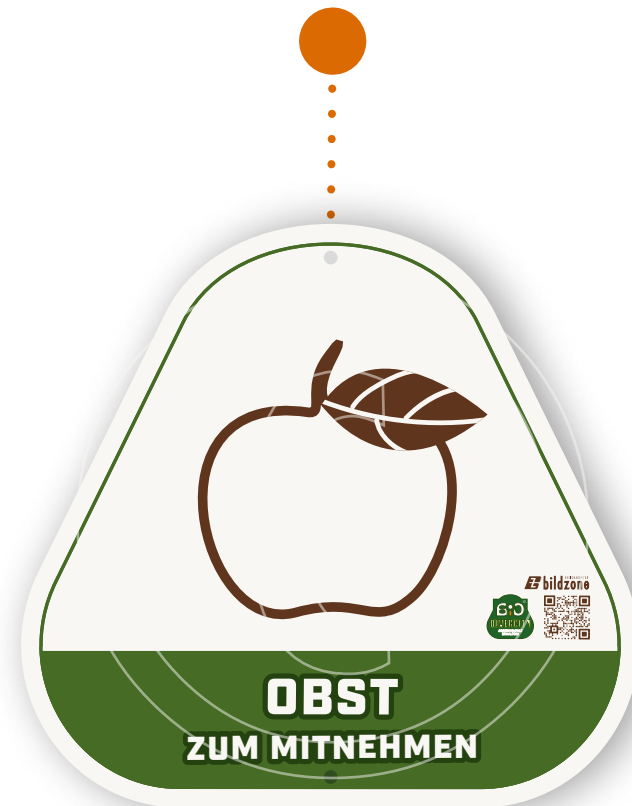
Größe I: 27 x 25,5 cm

Artikel Nr. 103-I-018
G I 29,50€ netto/Tafel

Einfach mitnehmen!

Obst auf Gemeindeflächen oder anderen öffentlichen Räumen kann durch **gezielte Kennzeichnung** genutzt werden und steht so nicht nur der Natur und den Tieren, sondern auch uns Menschen, zur Verfügung.

Das Obst ist oft sogar in hervorragender Qualität!



Nur Größe II: 16 x 15 cm

Artikel Nr. 103-II-019
G II 21,50€ netto/Tafel

Appell-Tafel

Bitte aufpassen!

Unüberlegtes Betreten oder Befahren von Flächen/Lebensräumen führt zur Beeinträchtigung oder Zerstörung von Natur und den darin lebenden Tieren. Gezieltes Einsetzen der Tafeln kann Arten und **Räume schützen**.



Größe I: 27 x 25,5 cm

Artikel Nr. 104-I-020
G I 29,50€ netto/Tafel



Größe I: 27 x 25,5 cm

Artikel Nr. 104-I-021
G I 29,50€ netto/Tafel

Appell-Tafel



Zeichen setzen!

Einen **Fingerzeig** platzieren mit der Appell-Tafel.
Kein Verbot und auch **kein Befehl** - Eine klare Aufforderung!



Artikel Nr. 104-II-023
G II 21,50 netto/Tafel

Nur Größe II: 16 x 15 cm



Artikel Nr. 1104-I-022
G I 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 104-I-024
G I 29,50€ netto/Tafel

Größe I: 27 x 25,5 cm

Montagebeispiel/Schutzraum Spot-Tafel



• 1,35 cm



- Aluminiumverbundplatte
- wetterfest
- klimaneutraler Druck

Zwei Formate

Größe G I: 27 x 25,5 cm

Größe G II: 16 x 15 cm

Material

- Aluminiumverbundplatte mit ANTI-GRAFFITI-LACK einseitig 4/0-farbig bedruckt
- Plattenstärke 3 mm
- weiß
- hochwertiger Plattendirektdruck
- Konturschnitt
- zwei Bohrlöcher Ø 0,45 cm





BIO®
DIVERCITY

Artenvielfalt erhalten!

**Ein großer Beitrag für den Umweltschutz!
Ein großer Beitrag für Menschen und Natur!**

Eine große Herausforderung sichtbar machen!

Flächen, die **Artenvielfalt unterstützen**, sind Lebensraum für viele Tiere. Unsere **großen Infotafeln** helfen Ihnen, Ihre Bürger, Interessenten, Besucher, Schüler oder Kindergartenkinder auf **wichtige Naturschutzthemen** aufmerksam zu machen!

Die Tafeln bieten umfassende Informationen über die Bedeutung der Artenvielfalt, den Schutz der Lebensräume und konkrete Maßnahmen, die jeder Einzelne ergreifen kann.

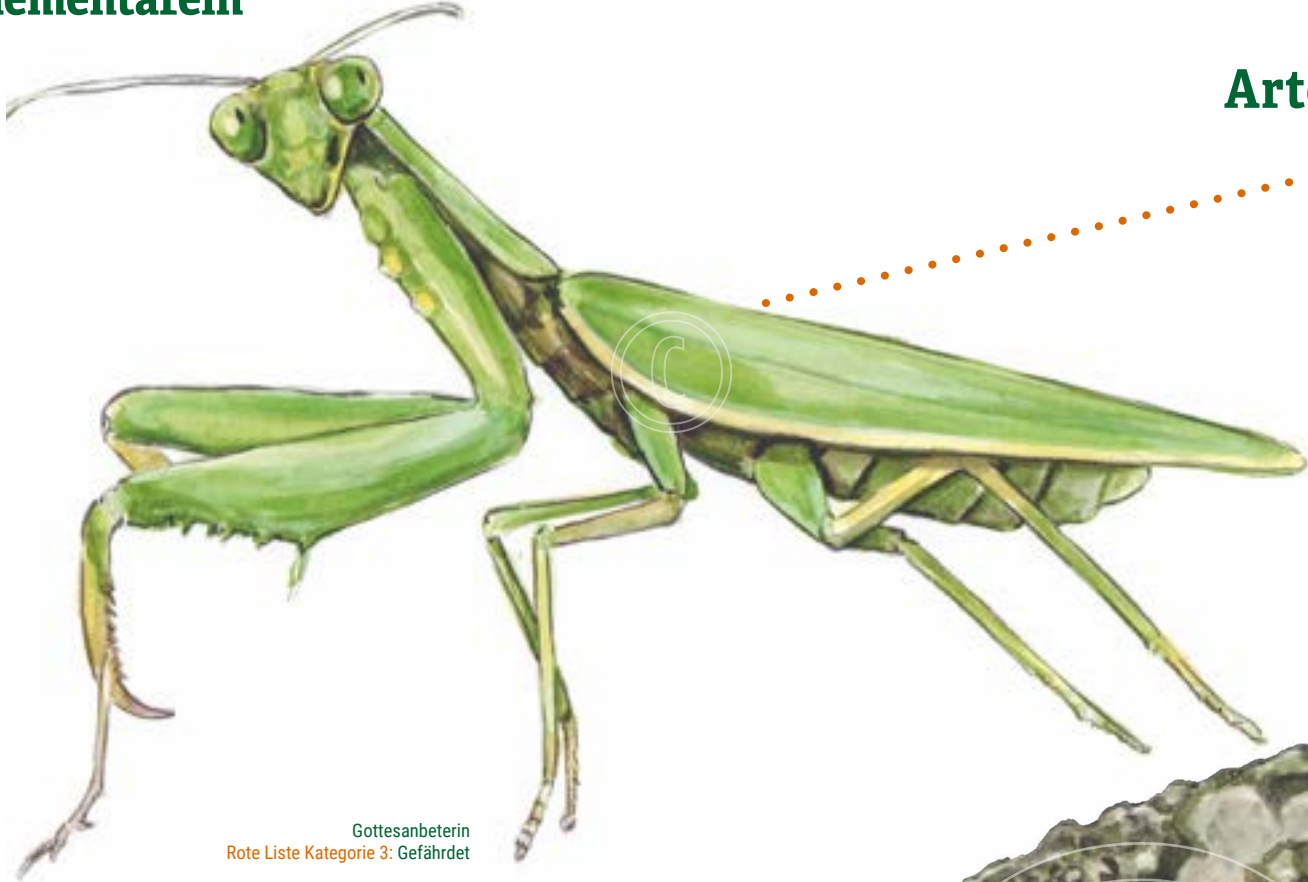
Die großen Infotafeln sind aufgrund der fachlichen Expertise von Herrn **Dr. Christoph Bernd** inhaltlich klar strukturiert und leicht zu erfassen. Die künstlerisch gestalteten Aquarellzeichnungen visualisieren in Ihrer Einfachheit die Thematik.

BÜRO FÜR
FREILANDFORSCHUNGEN
DR. CHRISTOPH BERND



Thementafeln

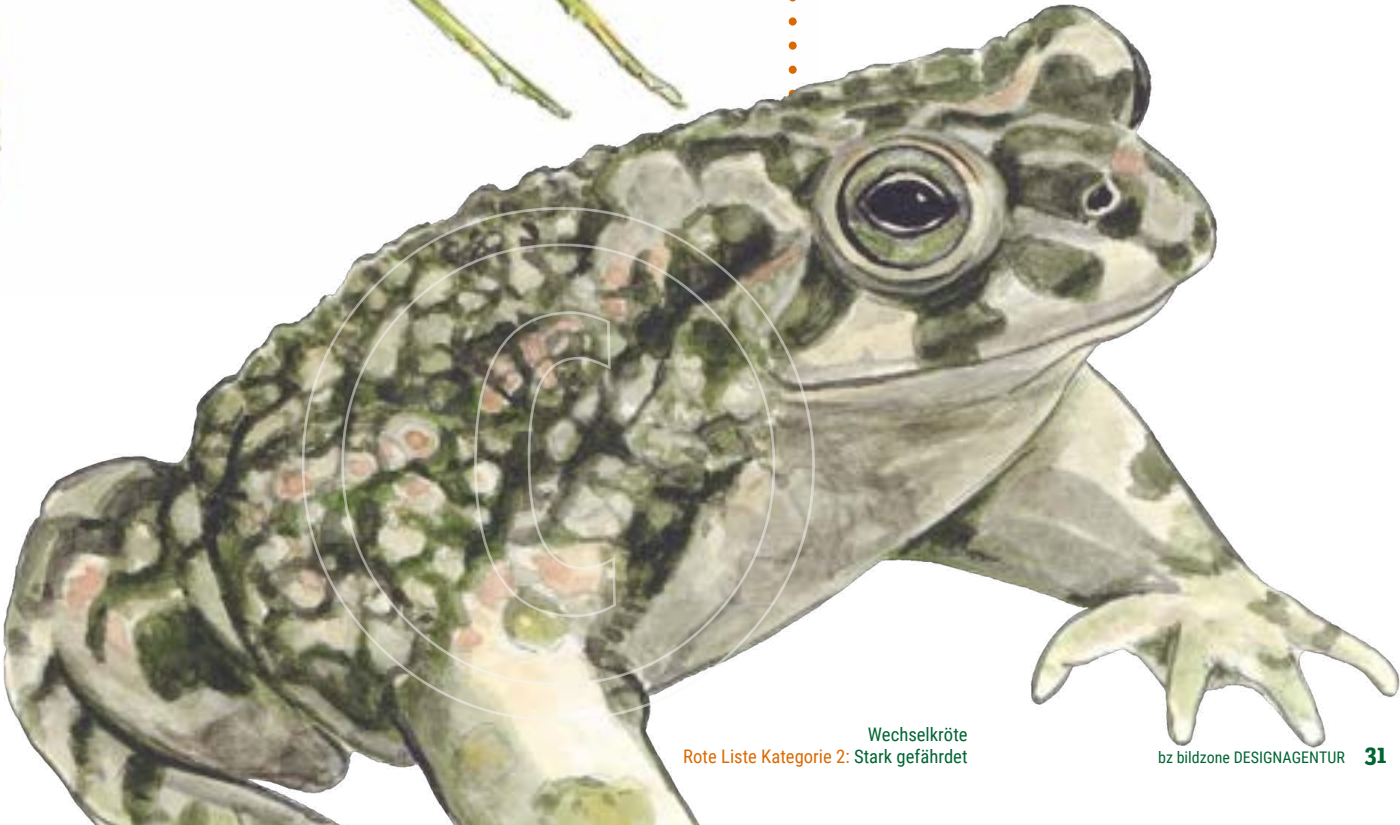
Arten schützen!



Gottesanbeterin
Rote Liste Kategorie 3: Gefährdet



Rotflügelige Ödlandschrecke
Rote Liste Kategorie 1: Vom Aussterben bedroht



Wechselkröte
Rote Liste Kategorie 2: Stark gefährdet





Tümpel & Teich

Tümpel und Teich
- Lebensräume für bedrohte Arten

Trotz der vermeintlichen Ähnlichkeit stehender und fließender Gewässer bieten sie ganz unterschiedlichen Arten Lebensraum. In stehenden Kleingewässern können natürlicherweise keine Fische von Staubbäsen und Krebstiere, Spinnentiere, Insekten und Amphibien in großer Zahl vertreten. Insgesamt ist die Artenvielfalt und Individuenichte kleiner stehender Gewässer überaus hoch.

Von besonderer Bedeutung sind sie für Amphibien. Wegen der aquatischen Entwicklung ihrer Larven sind sie auf Teiche und Tümpel als Laichgewässer angewiesen. Teich ist aber nicht gleich Teich. Je nach Lage, im Schatten oder in der prallen Sonne, in feuchtem oder trockenerem Umfeld, geschützt vor Störungen – z. B. durch Weidenröhren – oder ungeschützt, entwickeln sich die Gewässer völlig verschieden. Auch in Bezug auf ihre Größe und den Bewuchs können sie sehr unterschiedlich sein.

Aber nicht jeder Teich ist gleich gut für Amphibien geeignet. Lurche stellen hohe Ansprüche an ihr Habitat. In der Regel werden beschattete, zu stark verkrautete und mit

Fischen besetzte Gewässer gemieden. Unterschiedlichen Arten bevorzugen durchaus nicht dieselben Gewässertypen. Eine zentrale Rolle spielt in diesem Zusammenhang der Bewuchs mit Wasserpflanzen. Je nach Sukzessionsgrad können unterschiedliche Arten von Frösche, pfauenfarbene Gewässer sind der Lebensraum für typischen Pflanzenarten, wie der seltene Gelbbauchfrosch. Bewachsene Gewässer werden dagegen von anderen Arten besiedelt, z. B. den Wasserkröten und den Braun- und Grünfröschen. Starke Gewässer allerdings vollständig zu, sind sie für keine Amphibienart mehr geeignet, und die Tiere wandern ab.

Im Gegensatz zu früher, als Dorfteiche, wassergefüllte Lehnrinnen und Weidestümpel weit verbreitet waren, sind heute kleinere Stillgewässer nahezu gänzlich aus unserer Landschaft verschwunden – und mit ihnen viele Amphibienarten. Der Laubfrosch, der Moorfrosch und die Knoblauchkröte sind bereits in weiten Teilen ihrer ursprünglichen Verbreitung ausgestorben. Etliche weitere Amphibienarten sind in ihrem Bestand bedroht. Ähnlich schafften kaum nur die Anlage neuer Laichgewässer; eine der wichtigsten Maßnahmen zum Schutz und dauerhaften Erhalt dieser gefährdeten Tiergruppe.



Thementafel "Wasser"



Der Bachlauf

Der Bachoberlauf



Der Bachlauf - ein hochproduktives Lebensraum

Bachläufe umfassen einen kleinen aber wichtigen Ökosystem, die Gewässerlauf unterhalb der Wasserlinie sind und bei denen meistens nur oberhalb der Stein- oder Kiesoberfläche und flussaufwärts von Bachläufen existieren. Bachläufe sind sehr produktiv und sind ein wichtiger Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der aquatischen Nahrungskette und spielen eine wichtige Rolle in der Gewässerökologie.

Bachläufe sind ein wichtiger Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der aquatischen Nahrungskette und spielen eine wichtige Rolle in der Gewässerökologie.

Bachläufe sind ein wichtiger Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der aquatischen Nahrungskette und spielen eine wichtige Rolle in der Gewässerökologie.

Bachläufe sind ein wichtiger Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der aquatischen Nahrungskette und spielen eine wichtige Rolle in der Gewässerökologie.



Der oberste Bachlauf - ein Lebensraum für Spezialisten

Der oberste Bachlauf ist ein Lebensraum für Spezialisten. Hier leben viele Arten von Tieren und Pflanzen, die an diese Umgebung angepasst sind. Die Wasserqualität ist hier sehr hoch und die Strömung ist schnell.

Der oberste Bachlauf ist ein Lebensraum für Spezialisten. Hier leben viele Arten von Tieren und Pflanzen, die an diese Umgebung angepasst sind. Die Wasserqualität ist hier sehr hoch und die Strömung ist schnell.

Der oberste Bachlauf ist ein Lebensraum für Spezialisten. Hier leben viele Arten von Tieren und Pflanzen, die an diese Umgebung angepasst sind. Die Wasserqualität ist hier sehr hoch und die Strömung ist schnell.

Der oberste Bachlauf ist ein Lebensraum für Spezialisten. Hier leben viele Arten von Tieren und Pflanzen, die an diese Umgebung angepasst sind. Die Wasserqualität ist hier sehr hoch und die Strömung ist schnell.



Thementafel "Wasser"

Das Rückhaltebecken

Ein Lebensraum aus Menschenhand

Rückhaltebecken, auch **Retentionsbecken** genannt, sind künstlich angelegte Gewässer. Trotzdem können sie von hohem ökologischem Wert sein. Da sie in der Regel ungenutzt bleiben, kommt es zu einer weitgehend ungestörten natürlichen Entwicklung.

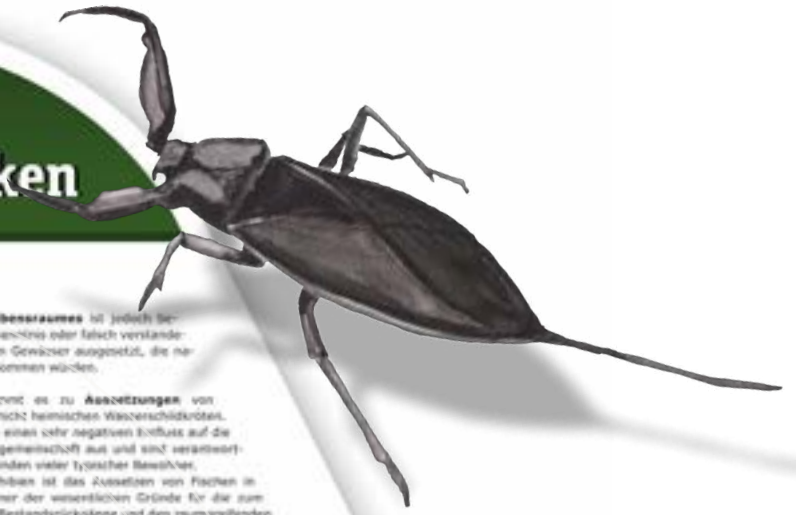
Schon kurz nach der Anlage stellen sich Wasserpflanzen ein und es etablieren sich unterschiedliche Pflanzengesellschaften wie Unterassevegetation, Schwimmblattvegetation, Röhricht-Festlands- und bogelartige Feuchtbodengehöuze am Gewässerrand.

Diese Vielfalt bietet einer großen Anzahl von Tierarten **Lebensraum** und es entsteht gleichzeitig ein wichtiger Rückzugsraum für seltene und bedrohte Arten, die in unserer ausgetrunnen und gewässerarmen Landschaft keinen Lebensraum mehr finden.

Die **Artenvielfalt des Lebensraumes** ist jedoch begrenzt. Oft werden aus Unkenntnis oder falsch verstandenem Naturschutz Tiere im Gewässer ausgesetzt, die natürlicherweise nicht vorkommen würden.

Besonders häufig kommt es zu **Aussetzungen** von Fischen, Krebsen und nicht heimischen Wasserschikrötten. Nachweisbar über sie einen sehr negativen Einfluss auf die bodenständige Artengemeinschaft aus und sind verantwortlich für das Verschwinden vieler typischer Bewohner. In Bezug auf Amphibien ist das Aussetzen von Fischen in Lärchgewässern einer der wesentlichen Gründe für die zum Teil dramatischen Bestandsrückgänge und den raumgreifenden Verlust vieler Arten. Aussetzungen dieser Art verursachen ökologisch großen Schaden und sind zudem nicht legal.

Am Grund des Arteschutzes: Fischfreie Zone!



Thementafel "Geschützte Tiere"



Der Hirschkäfer

Der Hirschkäfer (Lucanus cervus) ist unser größter einheimischer Käfer.

Die Mandibeln, die Oberseite des Hinterkörpers, bilden eine Krabbelkelle mit der Gesamtlänge des Körpers, dem er seinen Namen verdankt. Die Mandibeln der weiblichen jedoch sind kleiner und ungeschärft. Die Käfer sind von schwarzbrauner Farbe. Die Flügeldecken und das „Gesicht“ des Männchens schimmern je nach Lichtverfall aufleuchtend rotlich.

Hirschkäfer leben nicht nur in Schuppen, sondern kommen in sehr unterschiedlichen **Lebensräumen** vor, sogar in Menschennähe. Die Vorliebe für warme, sonnig gelegene Kiefernstübe lässt sie auch erfolgreich in Dörfern, Städten und deren Umfeld. Nicht selten zu finden sind sie auch an Hauswänden, Gehwegen oder auf Straßen.

Der Jungkäfer als Hirschkäferweibchen
Nur für die Beobachtung von Tieren nach dem Schlupf ihrer Nestbox. Beobachten kann man sie in **sechs bis zwölf Wochen** bei ihren durchlich Holzbohren und umhergehenden schwebenden Flügen. Die Käfer verdrängen sich ab Regen über Tag und sind überwiegend nur zu den abendlichen Schwärmen zu sehen.

einmal flüchtig abfliegen, nach der Paarung sucht das Weibchen wieder einen alten abgestorbenen Baumstumpf auf, um dort in **30 bis 30 Zentimeter Tiefe** die befruchteten Eier zu platzieren. Schließlich werden oftmals über 2000 Eier pro Weibchen von Hirschkäfern verschüttet. Sie schlüpfen bereits nach Paarung und fressen 30 bis 40 Jahre lang an toten toten Hirschkäfer Holz.

Die Käfer sind im Verlauf ihres kurzen einjährlichen Lebens **vielfältigen Gefahren** ausgesetzt. Nadelnagen wie der Verlust eines Beins, eines Flügels oder ein Loch im Deckelflug können häufig von Nadeln oder einem Insekt, wenn sie auf dem Rücken liegen oder im Wasser treiben.

Finden Sie einen Käfer, setzen Sie ihn in eine in der unmittelbaren Nähe der Fundstelle (Stammfuß eines Baumes/Stein) aus. Die Käfer sind gut geschützt und können sich neu orientieren. Es gibt keinen Grund zu befürchten, als den im Holzstamm gefundenen Hirschkäfer in den ersten vom Wald zu bringen.

Vorsicht: Die Käfer können knifflig!



DIE BRUTSTÄTTE / ENTWICKLUNG

Die Brutstätte ist das zentrale Element im Leben eines Hirschkäfers. In alten Baumstümpfen können Kiefernstübe für viele Generationen von Hirschkäfern entstehen. Ganz entscheidend sind die Baumstümpfe schon vor der Geburt. Die **Entwicklung** vom Ei bis zum fertigen Hirschkäfer erfolgt in unterschiedlichen Teilabschnitten: Ei, Larve, Puppe, Jungkäfer. Die Larven sind im Holzbohrer oder im toten Baumstamm zu finden. Die Larven sind im Holzbohrer zu finden.

EI
Das Hirschkäferweibchen legt seine Eier einzeln, bis zu 30 pro Stiel in Entweich geschicht an moderierten Baumstümpfen ab. Die Eier **beginnen innerhalb von 14 Tagen zu keimen** und der 3. Tag ist die Larve zu sehen.

LARVE
Die einjährige Larve ist ein fadenförmiges, nach hinten abgeflachtes und etwas über Kopfgröße, in den ersten Tagen ist sie im ersten Bereich, dann bewegt sie sich ins modere Holz. Die Larve **wächst und fresset sich mehrmals**. In nach Hirschkäfer, Nahrungsangebot, Nadelnagen und Gruppenverhalten können die **Verpuppung 7 Jahre** verzögern.

PUPPE
In die Larve **beginnt die Verpuppung** im ersten Käfer im Herbst nach 2 Jahren, fast bei einer Stelle, wo kein Nadelnagen (Puppenstadium) und verbleibt sich in einer Puppe. Das Weibchen im ersten Ende und nach der **Verpuppung 10 Tage** kann man ab Anfang September bei 30°C, aber nach 100°C werden die Käfer in Puppenstadium liegen. Dort überwachen sie geschützt vor Frost im Herbst bis 20°C. Ende April im Holzbohrer verlassen sie die Hülle, graben sich durch die Hülle bis zur Oberfläche und leben dort auf einen geeigneten abendlichen Schlupfzeitpunkt. Die **Weibchen** beginnen im Juli flüchten ab Mitte Mai, die **Weibchen bis zu einer Woche später**. Man beginnt die eigentliche Hirschkäferzeit mit Paarung, später Schlupf und dies ist der Höhepunkt.



www.hirschkäfer-suche.de



DER LEBENSRAUM



Thementafel "Geschützte Tiere"

Die Mauereidechse (Lacerta muralis)



Helfen Sie Reptilien zu schützen!
GESETZLICH
ENTWEIDEN & FANGEN
VERBOTEN
GESCHÜTZT
Lebensräume erhalten!



Die Zauneidechse (Lacerta agilis)

Wird gerne bei der Zuchtartgenossen verwendet, liegt aber fast überall in Deutschland vor und kommt auch oft in Gärten vor.



Ausgleichsmaßnahme zum Schutz der Mauereidechse

Die bis zu 25 cm lange Mauereidechse ist eine seltene, sehr feine Eidechse, die hervorragend ansonsten und auch an verputzten Mauern lebt. Ihre heimische Schutzfarbe passt auf ihren eigentlichen **Lebensraum** hin: sonnige, offene Mauerspalten. Mitunter wird sie vor allem in der Nähe von Trockenmauern und Ruinen, in Steinbrüchen und sogar auf Steinböden zu finden. Die heimischen Bauernschaften werden im Sommer erreicht, wo sie im Sommerort lebt.

Die Mauereidechse ist eine besonders wertvolle Tierart. Ihre **Kapazitätsleistung** liegt im Mittelmaß und dem südlichen Mitteleuropa. In Deutschland kommt sie nur in den warmen Gegenden Süddeutschlands vor. In Deutschland sind sie vor allem in den warmen Gegenden Süddeutschlands vor. In Deutschland sind sie vor allem in den warmen Gegenden Süddeutschlands vor.

Die Mauereidechse **erleidet** sich von einer Vielzahl von Krankheiten wie Fadenwürmern, Nematoden und Bakterien und ist selbst bei geringen Vorkommen von Vögeln und der selteneren Zuchtartgenossen.

Wenn sie abgetrieben, kann sie wie alle heimischen Eidechsen ihren **Schwanz** abwerfen. Im günstigsten Fall wird der Angreifer davon abgelenkt und die Eidechse gelangt zur Flucht. Der Schwanz wächst fast vollständig nach, bis dann es sie über in ihrer Bewegung beeinträchtigt.

Nach der **Winterruhe** von November bis Ende Februar kommt es zu den ersten Paarungen, deren im Abstand von ca. 20 Tagen die Weibchen von meist 5-10 Eiern unter Steinen oder in selbstgegrabenen Höhlen legt. Die Entwicklung der Eier ist temperaturabhängig, wobei der Schlupf zwischen 6 und 11 Wochen dauern kann. Bei ungünstigen Witterungsverläufen und sogar mehreren Gelege im Jahr möglich.

Schädler ist die durch giftige Aas durch den Verlust von Lebensräumen, wie beispielsweise der Neubau von Straßen und Überwegen, Verhinderung von Steinbrüchen, Verlegung von Trockenmauern, aber auch durch nicht natürliche Freizeidive wie der Hochdruck-

natürliche Feinde



Gefährdungen



Thementafel "Geschützte Tiere"

DIE KREUZKRÖTE (Bufo terrestris)

1. DER EIBÜBELAICH



2. DIE KADAVERRÄUPPEL



3. DER METAMORPHIEREND







GESETZLICH
ENTNEHMEN & FANGEN
VERBOTEN
GESCHÜTZT
LEBENSRAUM ERHALTEN

WIRKEN SIE AMPHIBIEN ZU SCHÜTZEN!

DER LEBENSRAUM


WALDSÜMPFEN


HEIDE


WALDSÜMPFEN MIT FÖHREN


KIEFERNFLACH

DIE KREUZKRÖTE

• Ausgewählte Merkmale für eine Pflanzart ohne Lebensraum

Die Kreuzkröte ist ein kleiner, unaufrichtiger und sendet lebendes Fröschtchen. Auffällig ist allerdings ihr Paarungsgeräusch, das zu den lauteinstimmigsten unter terrestrischen Amphibien gehört.

Kennzeichen für die Tiere ist ein schmales gelbes Längsstreifen in der Rückenmitte, dem die Art ihren Namen verdankt. Ebenso charakteristisch ist auch ihre Fortbewegung – anders als die anderen heimischen Frösche kauft oder springt sie nicht, sondern läuft flink, ähnlich wie eine Maus.

Die Kreuzkröte ernährt sich von einer Vielzahl von Insekten, Tieren oder Insekten, Spinnweben, Asseln und Würmern. Sie ernährt sich, wenn sie erwachsen ist, durch ein Hauptglied zwischen und hat nur wenige weitere Feinde. Für Larven Kleinkäferlarven fressen und Nahrung für größere andere Tiere, weshalb die Art eine wichtige Rolle im ökologischen Gefüge spielt.

Die Kreuzkröte ist eine hoch spezialisierte Art und hat keine Anpassungen an Lebensräume. Inwieweit sie zu den heimischen – großen Amphibienarten bezieht sie sich auf die Lebensräume mit hohen Luftfeuchtigkeit (Feuchtigkeit) und hohen Temperaturen, typische Merkmale sind vollkommene vegetationsarme Landschaften mit vegetationsarmen Flecken, Kiefernflach. Ursprünglich war die Art ein Bewohner nasser, feuchter Landschaften und ist an eine hohe Dynamik der Landschaft mit regelmäßigen Hochwasser und sommerlichem Hochwasserschwund angepasst. Ein Lebensraum, der kaum noch existiert. Heute finden sich Vorkommen hauptsächlich in der schraffierten Kulturlandschaft in den Flussauen sowie in Sand- und Kiesgruben, auf Industriebrachen und auf verlassenen Örtlichkeiten.

Gefährdung ist die Art durch den Verlust ihrer Lebensräume und Behinderung der Fortbewegung und Fortpflanzung gefährdet. Wegen der hohen Gefährdungssituation ist die Art als stark gefährdet eingestuft. Viele Bestände sind stark gefährdet, sodass bereits große Fortpflanzungsgebiete und sind ein regionaler Aussterben droht. Ein Kennzeichen der Art auf ihrem Höhepunkt sind die abnehmende Zahl der Art und die abnehmende Individuenzahl.



Artikel Nr. 302-III-007
 G III 745,00€ netto/Tafel

Thementafel "Geschützte Tiere"

Der Nashornkäfer

DER LEBENSRAUM



Die lange Entwicklung vom Ei bis zum Käfer

Wie alle Käfer durch den Nashornkäfer im Laufe seines Lebens eine vollständige Entwicklung vom Ei über eine Larve und ein Puppenstadium bis zum fertigen Käfer durch. Im Falle des Nashornkäfers kann das bis zu 3 Jahre dauern. Im Lebenszyklus beginnt mit der Eiablage, zu welcher das Weibchen im Hochsommer eine geeignete Brutstätte im verrottenen Holz abgestorbener Blätter oder ähnlichem feinstem pflanzlichen Material aufsucht.

Die aus dem Ei schlüpfende weiße, wabenförmige und leicht gelblich grünliche Larve mit dunkler Kopfkapsel und drei Beinpaaren kriecht, wie bei den populären Maden als fressend bezeichnet. Sie verbringt die nächsten 2 oder mehr Jahre ihrer Entwicklung im Muld, wobei sie sich wie ein afrikanisches Feuerschildkröte in dieser Zeit wächst die Larve in drei Larvenstadien zu einer roten Größe von bis über 10 cm heran.

Bis die Larve erwachsen, kann sie sich in den Boden zurück und verlässt Erde und Holzraum zu einem etwa hüfthohen großen Käfer, in welchem sie sich verpuppt. Nach der Puppenruhe, in der sich die Umwandlung vollzieht, schlüpfen die Käfer und kommen, mit dem jahreszeitlichen Temperaturanstieg ab Anfang Juni an die Erdoberfläche. Die Käfer sind dämmerungs- und nachtaktiv und legen vor Juni im August. In ihrem kurzen Leben sind nur wenige Wochen anzusehen, sie sich vermehrt mit Baumstümpfen.

Eggerlinge im Komposthaufen

Gemeinlich kann man im Komposthaufen bei digitalen Gärten die gelben Eggerlinge des Nashornkäfers finden. Sie sind keine Schädlinge! Ganz im Gegenteil sind sie im Kompost für die schnellere Zersetzung des abgestorbenen Pflanzenmaterials überaus wertvoll und somit sehr nützlich.

Der Nashornkäfer

- eine exotisch anmutende Besonderheit unter unseren Käfern

Der Nashornkäfer ist ein 2 - 4 cm großer, kräftig gefärbter, dunkelbrauner Käfer. Besonders auffällig sind die Männchen, die im Gegensatz zu den Weibchen ein großes, nach hinten gebogenes Horn auf dem Kopf tragen, dem die Art ihren Namen verdankt. Auch das an den Kopf anschließende Halschild ist beim Männchen sehr viel markanter ausgebildet und weist eine kantige Leiste mit drei in der Mitte liegenden deutlich sichtbaren Höckern auf. Aufgrund dieses ausgeprägten Sexualdimorphismus sind typische Männchen kaum mit Weibchen zu verwechseln.

stämme und -stüben entwickeln konnten. Durch menschliche Eingriffe hat sich sein Lebensraum im Laufe der Zeit sehr stark verändert, insbesondere die Brutstätten im Muld abgestorbener Blätter sind selten geworden - und mit ihnen auch der Käfer.

Wo er noch in natürlichen Umfeld gefunden wird, ist er eine Indikatorart (Anzeiger-Art) für einen ökologisch hochwertigen Lebensraum.

In der Natur sehr selten geworden, hat es der Nashornkäfer im Gegensatz zu vielen anderen Arten geschafft, neue nicht natürlich entstandene Brutstätten zu besiedeln. Heute bewohnen seine Larven auch Haufen aus Rindermulch oder Sägemehl sowie vereinzelt sogar Komposthaufen aus Gartenabfällen. Aber auch das ist kein vollwertiger Ersatz für den Verlust seines natürlichen Lebensraumes, weshalb der gesetzlich besonders geschützte Käfer auf Schutz- und Ausgleichmaßnahmen angewiesen ist.

Der Nashornkäfer sieht aus als wäre er ein Gast aus dem tropischen Regenwald. Tatsächlich hat die Gruppe der Altonkäfer, zu der er gehört, in den Tropen ihren Verbreitungsschwerpunkt - er existiert aber in Europa bodenständig und ein typischer Vertreter der heimischen Käferfauna. Ursprünglich war er ein Bewohner der unberührten gemäßigten Urwälder mit hohem Nadelbaumanteil, wo sich die Larven im Muld abgestorbener Baum-



Artikel Nr. 302-III-008
G III 745,00€ netto/Tafel



Thementafel "Geschützte Tiere"



Der Feuersalamander

Der Feuersalamander

Der Feuersalamander ist ein beliebter Gartentier. Er ist ein Kriechtier, das in feuchten, schattigen Umgebungen wie Gärten, Parks und Wäldern lebt. Er ist ein Kriechtier, das in feuchten, schattigen Umgebungen wie Gärten, Parks und Wäldern lebt.

Lebenszyklus:

- Die Larven leben im Wasser und atmen durch Kiemen.
- Die Jungtiere leben an Land und atmen durch Lungen.
- Die Erwachsenen leben an Land und atmen durch Lungen.

Merkmale:

- Lebendgebend (die Weibchen legen Eier ab, die sie im Wasser bewachen).
- Lebensdauer bis zu 10 Jahren.
- Größe bis zu 10 cm.

Verhalten:

- Nachts aktiv.
- Leben in feuchten, schattigen Umgebungen.
- Essen: Insekten, Schnecken, Würmer.

Reproduktion:

- Die Weibchen legen Eier ab, die sie im Wasser bewachen.
- Die Larven leben im Wasser und atmen durch Kiemen.
- Die Jungtiere leben an Land und atmen durch Lungen.
- Die Erwachsenen leben an Land und atmen durch Lungen.

Verbreitung:

- Europa, Asien, Nordamerika.

Erhaltung:

- Leben in feuchten, schattigen Umgebungen.
- Essen: Insekten, Schnecken, Würmer.

Wissenswertes:

- Der Feuersalamander ist ein beliebter Gartentier.
- Er ist ein Kriechtier, das in feuchten, schattigen Umgebungen wie Gärten, Parks und Wäldern lebt.

Baumbewohnende Fledermäuse

Der Große Abendgier

Der Große Abendgier ist eine Fledermaus, die in Wäldern und Gärten lebt. Er ist ein Kriechtier, das in feuchten, schattigen Umgebungen wie Gärten, Parks und Wäldern lebt.

Lebenszyklus:

- Die Weibchen legen Eier ab, die sie im Wasser bewachen.
- Die Larven leben im Wasser und atmen durch Kiemen.
- Die Jungtiere leben an Land und atmen durch Lungen.
- Die Erwachsenen leben an Land und atmen durch Lungen.

Merkmale:

- Lebensdauer bis zu 10 Jahren.
- Größe bis zu 10 cm.

Verhalten:

- Nachts aktiv.
- Leben in feuchten, schattigen Umgebungen.
- Essen: Insekten, Schnecken, Würmer.

Reproduktion:

- Die Weibchen legen Eier ab, die sie im Wasser bewachen.
- Die Larven leben im Wasser und atmen durch Kiemen.
- Die Jungtiere leben an Land und atmen durch Lungen.
- Die Erwachsenen leben an Land und atmen durch Lungen.

Verbreitung:

- Europa, Asien, Nordamerika.

Erhaltung:

- Leben in feuchten, schattigen Umgebungen.
- Essen: Insekten, Schnecken, Würmer.

Wissenswertes:

- Der Große Abendgier ist eine Fledermaus, die in Wäldern und Gärten lebt.
- Er ist ein Kriechtier, das in feuchten, schattigen Umgebungen wie Gärten, Parks und Wäldern lebt.



Artikel Nr. 302-III-009
G III 745,00€ netto/Tafel

Artikel Nr. 302-III-010
G III 745,00€ netto/Tafel



Thementafel "Totholz"



Das Totholzhabitat



TOTHOLZ IST LEBENSRAUM

Werdn und Vergeh'n sind ganz natzliche Prozesse. Dabei ist das Absterben nicht weniger von Bedeutung als das Aufwachsen. Das gilt in besonderem MaÙe für große und langlebige Organismen wie Bäume, die selbst Lebensraum für andere Lebewesen sind. Gegen Ende ihres Lebens kommen sie in eine Degenerationsphase, in welcher das Wachstum stagniert und der Zerfall beginnt. Mit dem Absterben bleibt nur das Totholz übrig. Im Gegensatz zur landläufigen Meinung ist das Totholz aber nicht wertlos. Ganz im Gegenteil ist es von sehr hoher ökologischer Wertigkeit.

Jeder abgestorbene Baumstamm ist Lebensraum für eine einzigartige Artengemeinschaft. So dienen die totholzliebenden Larven von Hirschkäfer, Haselnkäfer und Bockkäfern den Spechten als Nahrung, die mit ihren selbstgehackten Bruthöhlen wiederum Lebensraum für Windkuckuk, Kläber, Sittenschläger, Fledermäuse und viele andere Tiere schaffen. Und nicht zuletzt ist auch eine Reihe von Wildbienenarten auf Totholz angewiesen, um ihre Brutplätze anzulegen. So gesehen ist jeder abgestorbene Baumstamm eine natürliche Variante eines Bienenhotels.

Eine große Anzahl von Tieren ist auf Totholz angewiesen und findet in ausgedehnten Wäldern keinen Lebens- und Reproduktionsraum mehr. Um so wichtiger ist es Totholz, insbesondere stehendes Totholz, als Lebensraum zu erhalten. Daraus profitiert eine reichhaltige Artenvielfalt von Insekten bis zu Vögeln und Säugtieren.



Thementafel "Wiese"



Die Wiese

Die Wiese – ein Eldorado der Artenvielfalt

Die Lebenswelt Wiese ist sehr viel mehr als blühende Landschaft. Hier sind nicht nur viele Tierarten zu Hause, sondern auch eine große Vielfalt an Pflanzenarten. Die Wiese ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt.

Die Wiese ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt. Sie ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt.

Die Wiese ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt. Sie ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt.

Die Wiese ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt. Sie ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt.

Die Wiese ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt. Sie ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt.



Blühende Wiesen

Ein Eldorado der Artenvielfalt

Der Lebensraum Wiese

Die Wiese ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt. Sie ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt.

Die Wiese ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt. Sie ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt.

Die Wiese ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt. Sie ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt.

Die Wiese ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt. Sie ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt.

Die Wiese ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt. Sie ist ein Lebensraum, der sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat und heute noch eine wichtige Rolle spielt.



Artikel Nr. 303-III-012
G III 745,00€ netto/Tafel

Artikel Nr. 303-III-013
G III 745,00€ netto/Tafel



Thementafel "Weinberg"

Alternativnutzung von Weinbergsbrachen

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Im Rahmen von Raummaßnahmen in Stadtgebieten ist es erforderlich, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Sinne des Naturschutzrechts für notwendige Eingriffe in Natur und Landschaft vorzunehmen. Die Wiederherstellung mit standortgerechten Laubbäumen kann einen geeigneten Ausgleich für bestimmte Naturraumbfunktionen schaffen.

Der Strukturwandel im Weinbau führte in den letzten Jahren zu einem vermehrten Rückgang des Weinbaus, insbesondere in den Steillagen. Da damit verbundene Brachproblematik bietet hier ebenfalls viel Raum für entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Konzepte zur Wiederbepflanzung der Brachen werden hier mit landwirtschaftlichen Maßnahmen begleitet. Diese schaffen und beibehalten ein gutes Potenzial für einen positiven Beitrag zur Klimaentwicklung und bietet im Zuge der Biodiversität eine wertvolle Chance für Natur und Fauna.

Forstliche Maßnahmen

Im Fokus stehen standortstabile degradierte Brachen mit geringem Naturschutzwert, die durch entsprechende forstliche Maßnahmen aufgewertet werden können.

Gehölze eher wärmeliebender und trockener Standorte, wie Haselweide (*Sorbus torminalis*), Feldahorn (*Acer campestre*), Spiering (*Sorbus domestica*), Mehlbeere (*Sorbus aria*), Französischer Ahorn (*Acer monspeliense*), Wildgeiß (*Malus sylvestris*) und Wildbirne (*Pyrus communis*), werden gepflanzt. Durch die gezielte Anpflanzung dieser Laubbäume sollen langfristig Nutzungsoptionen für die brachliegenden Weinbergflächen geschaffen werden.

Biotoppflege in Weinbergsbrachen

Ist die Brachenbewickung schon weiter fortgeschritten (Entwicklung von vielfältigen Gehölz- und Saumstrukturen mit Grotzfuren), ist die Erhaltung dieser Biotopstrukturen, insbesondere für die Tier- und Vogelfauna durch geeignete Pflegemaßnahmen sinnvoll. Die zum Teil mageren Gras- und Krautfuren werden durch Mulch- und Mahdarbeiten langfristig offengehalten.

Klimaschutzwahl

Als sogenannte CO₂-Kompensationsmaßnahme erfolgt oft eine Aufforstung auf einer Weinbergsbrachfläche mit Wildkirschen, Eskastanien, Hainbuchen und Wildesellen. Zum Beispiel können ca. 800 gepflanzte Jungpflanzen auf einer Fläche von ca. 1 ha Wald im Durchschnitt in den Wachstumsjahren ca. 10 t Kohlendioxid absorbieren (Faustformel).



Thementafel "Steingarten"

NEU



Das Schotterbeet

Ein Schotterbeet für die Artenvielfalt

Die Vielfalt heimischer Tierarten, insbesondere blütenbesuchender Insekten, schwindet drastisch. Über die letzten Jahre haben wir einen Schockmengenverlust an Arten der Populationen vieler Arten erlebt, und in einigen Regionen sind bereits zahlreiche Arten vollständig verschwunden. Diese Entfaltung ist ein klarer Beweis für eine anstehende Biodiversitätskrise mit potential verheerenden Auswirkungen auf unser Leben.

Eine der Hauptursachen für diesen Rückgang ist die unzureichende Bestäubung unserer Gärten, die den Insekten weniger Nahrungspflanzen nach Lebensweise bieten. Besonders gefährdet ist das bei der vegetativen

Anlage von steilen Split- und Schottergärten. Dabei ist völlig an sich nicht unvereinbar mit der Natur, hinsichtlich gibt es in der Natur Geröllhalden, Schotterbänke und steiner Rolladentrassen, die als Lebensraum für eine erstaunliche Vielfalt spezialisierter Pflanzen dienen, welche besonders an extreme Bedingungen wie intensive Sonneneinstrahlung, Hitze und Trockenheit angepasst sind.

Um diese natürlichen Lebensgemeinschaften nachzuahmen, empfehlen wir, auf Steilen eine ca. 15 cm hohe Schicht aus Kalkspit zu auftragen und darauf spezialisierte Blühpflanzen anzuweihen. Bei der Auswahl der Pflanzen sollte der Fokus auf blütenreichen einheimischen Wildpflanzen mit unterschiedlichen Blühenzeiten liegen, um die blütenbesuchenden Insekten bestmöglich

zu unterstützen. Sämtlich mehrjährige als auch zweijährige Arten sollten Verwendung finden, da sie sich durch Selbstausaat von Ort zu Ort erhalten und somit eine eigene Dynamik und natürliche Entwicklung erhalten können.

Das Ergebnis wird eine artreiche Schottermengen-ansammlung sein, die der Natur nachempfunden ist und sich durch eine faszinierende Eigenästhetik auszeichnet. Diese attraktive und dennoch pflegeleichte Lösung eignet sich hervorragend für viele Vorgärten und trägt maßgeblich zur Förderung der Biodiversität bei. –Die Neufassung ist anwesend!



Artikel Nr. 303-III-016
G III 745,00€ netto/Tafel



Thementafel "Streuobst"

NEU



Streuobstwiese

Ökologischer Ausgleich

Die Streuobstwiese spielt als ökologische Ausgleichsfläche eine besondere Rolle bei der Renaturierung von Landschaften in Natur und Landschaft durch Bebauung und Abholzung. Solche Ausgleichsflächen sind dabei, dass neben Pflanzen und Tieren ihre Lebensgrundlage einbringen. Die Bäume und Sträucher sind die Kernstruktur der Streuobstwiese. Die weiteren natürlichen Bestandteile der Streuobstwiese sind die verschiedenen Arten von Wildkräutern, Kleearten, Leguminosen sowie eine reiche Insektenfauna. Im Bereich der Natur und Landschaft sind die Streuobstwiesen die Schaffung von Biotopen als ökologischer Ausgleich.

Streuobstwiesen stellen einen wertvollen Teil dieser Ausgleichsflächen dar und erfüllen eine wichtige ökologische Funktion, die sie in erster Linie als Lebensraum für Tiere und Pflanzen dienen. Die vielfältigen Strukturen, die dort gebildet werden, stellen zahlreiche Lebensräume im Wald neben Sträuchern und Bäumen dar. Die Streuobstwiese ist darüber hinaus ein Lebensraum für viele verschiedene Arten von Wildkräutern, Kleearten und Leguminosen sowie eine reiche Insektenfauna. Im Bereich der Natur und Landschaft sind die Streuobstwiesen die Schaffung von Biotopen als ökologischer Ausgleich.

Die Aufgaben von Streuobstwiesen bestehen darin, dass sie den landwirtschaftlichen Anbau in der Landschaft integrieren und gleichzeitig eine nachhaltige Nutzung für den Menschen schaffen. Diese wertvollen Landschaften erhalten es sich, die Fläche der Streuobstwiesen zu erhalten und vor allem helfen können bei der ökologischen Ausgleichsfläche zu sein.

Durch die kontinuierliche Pflege und der Erhalt der Streuobstwiesen können wir einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Biodiversität und helfen gleichzeitig eine gesunde und nachhaltige Umwelt zu schaffen.



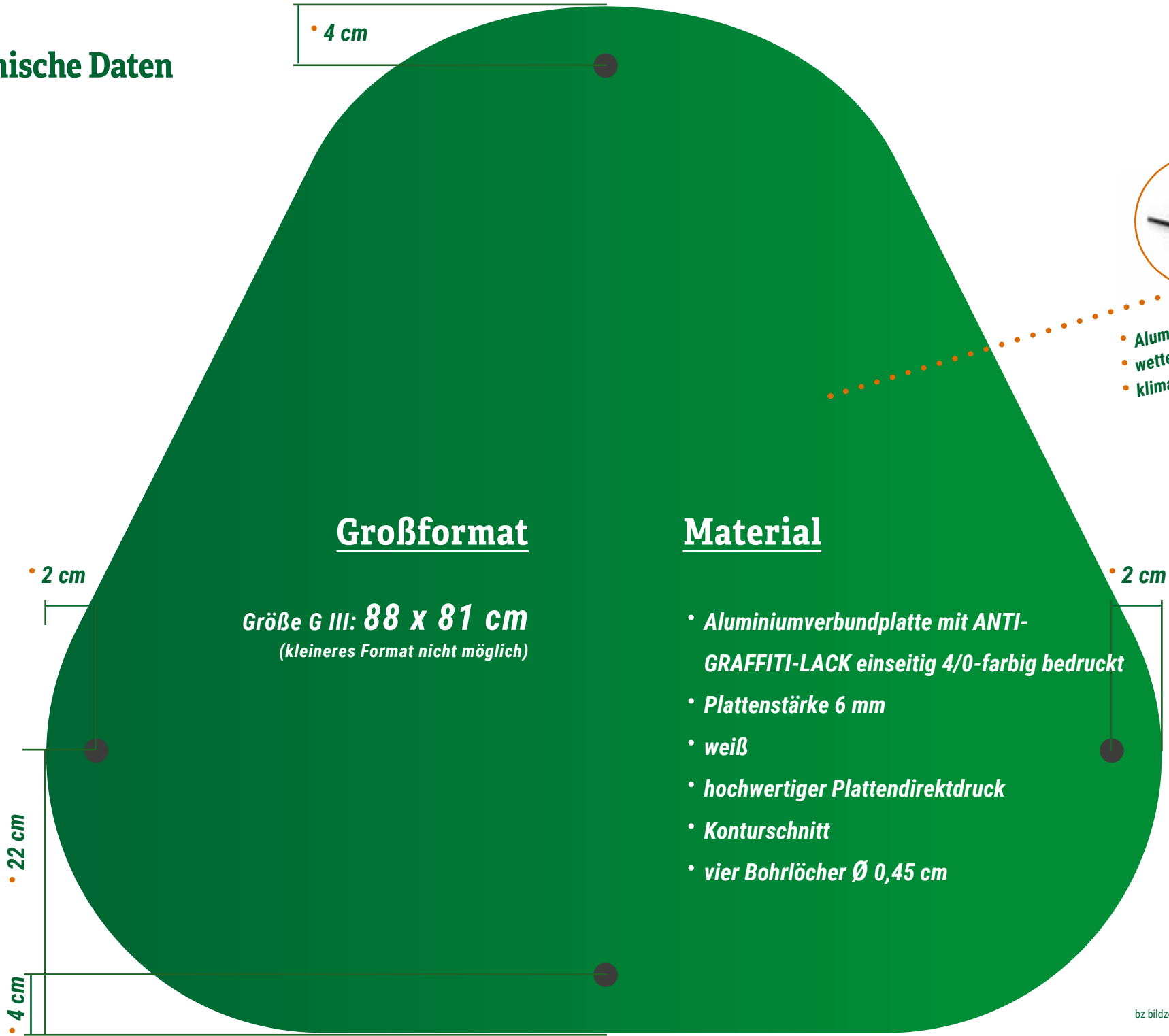
Montagebeispiel Große-Tafel



Montagebeispiel:

Die großen Infotafeln können sowohl auf einem Holzpfosten als auch mit einer Metallkonstruktion aufgestellt werden.







**Artenvielfalt
erhalten!**

**Natur begreifbar machen!
Zum Schutz von Flora und Fauna!**

Wissen fördert den Schutz!



Baum-Tafeln

Sie helfen, Baumarten **sichtbar** zu machen und fördern die Wachsamkeit und das **Bewusstsein** für den Schutz der Bäume und der Tiere, die mit ihnen und von ihnen leben.



Artikel Nr. 201-I-009
G I 29,50€ netto/Tafel

Baum-Tafeln erklären die Baumarten.



Baum-Tafeln



Artikel Nr. 201-I-001
G I 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-II-002
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-I-007
G I 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-II-008
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-I-003
G I 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-II-004
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-I-005
G I 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-II-006
G II 21,50€ netto/Tafel



Die Baumtafeln stehen
in zwei Größen zur Verfügung!





Artikel Nr. 201-I-011
G I 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-II-012
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-I-013
G I 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-II-014
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-I-009
G I 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-II-010
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-I-015
G I 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-II-016
G II 21,50€ netto/Tafel
bz bildzone DESIGNAGENTUR

Baum-Tafeln



Artikel Nr. 201-I-017
G I 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-II-018
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-I-021
G I 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-II-022
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-I-019
G I 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-II-020
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-I-023
G I 29,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 201-II-024
G II 21,50€ netto/Tafel



Größe I: 27 x 25,5 cm

Größe II: 16 x 15 cm



Montagebeispiel Baum-Tafeln



Größe I: 27 x 25,5 cm



Größe II: 16 x 15 cm

Bäume werden **gezielt ausgesucht** und mit der Baumtafel entsprechend **hervorgehoben**.

• 1,35 cm



- Aluminiumverbundplatte
- wetterfest
- klimaneutraler Druck

Zwei Formate

Größe G I: 27 x 25,5 cm

Größe G II: 16 x 15 cm

Material

- Aluminiumverbundplatte mit ANTI-GRAFFITI-LACK einseitig 4/0-farbig bedruckt
- Plattenstärke 3 mm
- weiß
- hochwertiger Plattendirektdruck
- Konturschnitt
- zwei Bohrlöcher Ø 0,45 cm

• 1,35 cm



Obst & Frucht-Tafeln

NEU



Artikel Nr. 501-II-001
G II 21,50€ netto/Tafel

Größe II: 16 x 15 cm



Artikel Nr. 501-II-002
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 501-II-003
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 501-II-004
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 501-II-005
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 501-II-006
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 501-II-007
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 501-II-008
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 501-II-009
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 501-II-010
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 501-II-011
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 501-II-012
G II 21,50€ netto/Tafel



Artikel Nr. 501-II-013
G II 21,50€ netto/Tafel

In Verbindung mit der ausführlichen *Thementafel „Streuobstwiese“ als ökologischen Ausgleich*, haben die kleinen Obst- und Fruchttafeln die Funktion, auf jene Bäume hinzuweisen, die im Spätsommer/Herbst leckere Obstsorten tragen. Diese laden nicht nur Tiere ein, sondern auch Besucher zur *direkten Verkostung*.



Tafeln im Überblick

APPELL - TAFELN

MACH MIT! - TAFELN

HINWEIS - TAFELN

HABITAT - TAFELN

Artikel	Artikel Nr.
HÖHLENBAUM	101-I-001
KLEINSÄUGER	101-I-002
REPTILIEN	101-I-003
TOTHOLZ	101-I-004
KREUZKRÖTEN	101-I-005
INSEKTENWIESE	101-I-006
WILDBIENEN	101-I-007
STADTBIEEN	101-I-008
BITTE NICHT FÜTTERN!	102-I-009
BRUT- U. WURFZEIT 1	102-I-010
BRUT- U. WURFZEIT 2	102-I-011
GEMEINSCHAFTS- GARTEN	103-I-012
ÖKOLOGISCHE AUSGLEICHSFLÄCHE	103-I-013
PATENSCHAFT GESUCHT 1	103-I-014
PATENSCHAFT GEFUNDEN 1 nur G II	103-II-015
PATENSCHAFT GESUCHT 2	103-I-016
PATENSCHAFT GEFUNDEN 2 nur G II	103-II-017
OBST ZUM MITNEH- MEN1	103-I-018
OBST ZUM MITNEHMEN 2 nur G II	103-II-019
ACHTUNG NATUR!	104-I-020
ACHTE DEN WALD!	104-I-021
BITTE MITNEHMEN!	104-I-022
BITTE MITNEHMEN! nur G II	104-II-023

FLYER

INFOTAFEL - WASSER

INFOTAFEL - GESCHÜTZTE TIERE

INFOTAFEL - THEMA

Artikel	Artikel Nr.
FUNDSACHEN!	104-I-024
FLYER VARIANTE 1	404-I-001
FLYER VARIANTE 2	404-I-002

Artikel	Artikel Nr.
TÜMPEL & TEICH	301-III-001
DER BACHLAUF	301-III-002
DER BACHOBERLAUF	301-III-003
DAS RÜCKHALTEBECKEN	301-III-004
DER HIRSCHKÄFER	302-III-005
DIE MAUEREIDECHSE	302-III-006
DIE KREUZKRÖTE	302-III-007
DER NASHORNKÄFER	302-III-008
DER SALAMANDER	302-III-009
DIE FLEDERMAUS	302-III-010
DAS TOTHOLZHABITAT	303-III-011
DIE WIESE	303-III-012
BLÜHENDE WIESEN	303-III-013
WEINBERGSBRACHE	303-III-014

BAUM - TAFELN

Artikel	Artikel Nr.
PURPUR ERLE 1	201-I-001
PURPUR ERLE 2 ohne Beschreibung nur G II	201-II-002
BERGAHORN 1	201-I-003
BERGAHORN 2 ohne Beschreibung nur G II	201-II-004
ESSKASTANIE 1	201-I-005
ESSKASTANIE 2 ohne Beschreibung nur G II	201-II-006
TULPENBAUM 1	201-I-007
TULPENBAUM 2 ohne Beschreibung nur G II	201-II-008
EICHE 1	201-I-009
EICHE 2 ohne Beschreibung nur G II	201-II-010
BUCHE 1	201-I-011
BUCHE 2 ohne Beschreibung nur G II	201-II-012
ROTBUCHE 1	201-I-013
ROTBUCHE 2 ohne Beschreibung nur G II	201-II-014
GINKGO 1	201-I-015
GINKGO 2 ohne Beschreibung nur G II	201-II-016
SCHWARZFÖHRE 1	201-I-017
SCHWARZFÖHRE 2 ohne Beschreibung nur G II	201-II-018
BLAUE ATLAS ZEDER 1	201-I-019
BLAUE ATLAS ZEDER 2 ohne Beschreibung nur G II	201-II-020
THUJA 1	201-I-021
THUJA 2 ohne Beschreibung nur G II	201-II-022



Artikel	Artikel Nr.
MAMMUTBAUM 1	201-I-023
MAMMUTBAUM 2 ohne Beschreibung nur G II	201-II-024

Größen

G I (27 x 25,5 cm)

G II (16 x 15 cm)

G III (88 x 81 cm)









All unsere Tafeln werden klimaneutral gedruckt.

Unsere Business Company setzt ebenfalls auf die Prinzipien von Biodiversität, Natur und Umweltschutz. Wir beziehen grünen Biostrom und heizen unsere Räumlichkeiten mit nachhaltigen Brennstoffen.



Neue Tafeln im Überblick

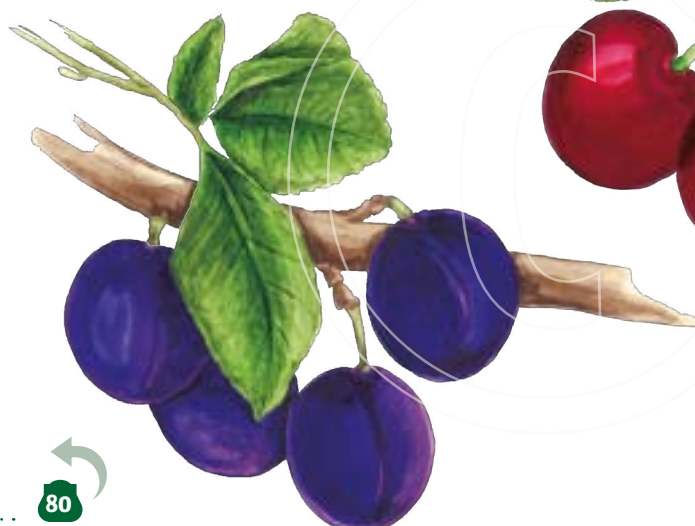
OBST & FRUCHT - TAFELN

Artikel	Artikel Nr.
 APFEL	501-II-001
 KLARAPFEL	501-II-002
 APFELQUITTE	501-II-003
 BIRNENQUITTE	501-II-004
 MIRABELLE	501-II-005
 PFLAUME	501-II-006
 KIRSCH	501-II-007
 RENEGLODE	501-II-008
 BIRNE	501-II-009
 WEINBERGPFIRSICH	501-II-010
 MISPEL	501-II-011
 ECHTE WALNUSS	501-II-012
 HASELNUSS	501-II-013

INFOTAFEL - THEMA

Artikel	Artikel Nr.
 STREUOBSTWIESE	303-III-015
 STEINGARTEN	303-III-016

NEU



Preise

Unsere nachfolgenden Preise sind in **netto deklariert (zzgl. 19 % MwSt.) inkl. Fracht- und Verpackungskosten**. Hinzu kommen bei Abweichung vom Standardangebot die jeweiligen Design- und Anpassungskosten sowie ggf. zusätzlich anfallende Fracht- und Verpackungskosten. Weitere Informationen: siehe unter AGB

Bestellen geht ganz einfach!

- Mindestmenge für die Tafel-Größen G I und G II beträgt 10 Tafeln. Mindestmenge G III = 1 Stück.

Ihr Vorteil:

- Bei der entsprechenden Stückstaffelung können Sie **innerhalb einer Tafel-Größe bis zu 5 unterschiedliche Tafel-Designs frei auswählen**. Sie entscheiden, wie viel Stück von welchem Design.

Wir drucken klimaneutral!



Preis/Tafelgröße G I (27 x 25,5 cm)		Preis/Tafelgröße G II Sondergröße (16 x 15 cm)		Preis/Tafelgröße G III (88 x 81 cm)	
Stück	Preis € netto zzgl. MwSt.	Stück	Preis € netto zzgl. MwSt.	Stück	Preis € netto zzgl. MwSt.
10	295,00	10	215,00	1	745,00
50	auf Anfrage	50	auf Anfrage	2	auf Anfrage
100					
500					
1000					

Flyer:	
Stück	Preis € netto zzgl. MwSt.
200	360,00
500	auf Anfrage
1000	

Den **Flyer** gibt es in den zwei angebotenen Varianten. Ihre Adresse und Ihr Stadt-Logo werden integriert!

Den gendgerechten Flyerinhalt mit der vollständigen Beschreibung zu ersehen unter:

Stand 06/23

www.biodiversity.jetzt

Individuelles Angebot/Sonderkonditionen!

NEU

Wir stehen Ihnen gerne für eine Beratung zu unserem Sortiment sowie zu den Konditionen zur Verfügung und erstellen Ihnen gerne ein maßgeschneidertes Angebot für Ihre **Mittelbindung oder Kostenplanung**.

Mail: kontakt@biodiversity.jetzt
Tel.: 0651 918 972 47

A4-Format zum Ausdrucken!
www.biodiversity.jetzt

Bestellformular

Rechnungsanschrift

Firma/Verein/Gesellschaft _____

Name des Bestellers _____

Straße/Hausnummer _____

Postleitzahl/Ort _____

Telefon/Mobil _____

E-Mail _____

Lieferanschrift (falls abweichend von Rechnungsanschrift)

Vor- und Nachname _____

Straße/Hausnummer _____

Postleitzahl/Ort _____

Telefon/Mobil _____

Datum, Unterschrift und Stempel _____

Tel.: + 49 (0)651 918 972 47
Fax Nr.: + 49 (0)651 91890990

Besuchen Sie uns unter: www.biodiversity.jetzt
Fragen und Kontaktaufnahme: kontakt@biodiversity.jetzt

Einzelbestellung

Artikel	Artikel Nr.	Anzahl	Preis €/netto
Einzelbestellung Gesamtpreis/netto			

Stückstaffelung Innerhalb einer Größe können Sie bis zu 5 unterschiedliche TafelDesigns auswählen! siehe Preistabelle

Artikel	Artikel Nr.	Anzahl	Preis €/netto
Stückstaffelung gesamt			
1			
2			
3			
4			
5			

Stückstaffelung Gesamtpreis €/netto

BESTELLUNG Gesamtpreis €/netto

Die Preise entnehmen Sie bitte unserer Preisliste zzgl. 19 %MwSt. Fracht- und Verpackungskosten inkl. Bestellungen gemäß der Geschäftsbedingungen der bildzone DESIGNAGENTUR

Allgemeine Geschäftsbedingungen/AGB

Allgemeines

Unsere erstellten Angebote sind unverbindlich. Ein erteilter Auftrag gilt erst als angenommen, wenn wir ihn schriftlich bestätigt haben.

Preise

Unsere Preise sind in netto deklariert (zzgl. 19 % MwSt.) inkl. Fracht- und Verpackungskosten. Hinzu kommen bei Abweichung vom Standardangebot die jeweiligen Design-, und Anpassungskosten sowie ggf. zusätzlich anfallende Fracht- und Verpackungskosten.

Kosten Dritter

Kosten Dritter, wie z. B. Aufstellrahmen, Montagekosten, Kurierdienste werden von uns nicht übernommen. Diese werden gesondert von den jeweiligen Firmen bzw. Personen in Rechnung gestellt. Diverse Leistungen Dritter, die von uns angewiesen werden, erfolgen im Namen und im Auftrag des Auftraggebers. Wir übernehmen keine Haftung für Leistungen Dritter.

Zahlungsmodalitäten

Rechnung zahlbar innerhalb 7 Tage nach Rechnungsdatum ohne Abzug von Skonto. Bei Zahlungsverzug sind wir berechtigt, Mahnkosten zu erheben und Verzugszinsen in Höhe von 2 % über dem jeweiligen Diskontsatz in Rechnung zu stellen. Verantwortlich für die Gesamtproduktion und die Rechnungslegung ist die bildzone DESIGNAGENTUR.

Abrechnung

Da unsere Tafeln künstlerische Leistungen beinhalten und diese dem Urheberrecht unterliegen, erwerben Sie beim Kauf einer oder mehrerer Tafeln, das jeweilige „einfache“ Nutzungsrecht/Lizenz für die gewählte/n Tafel/n auf unbestimmte Zeit dazu. Bitte beachten Sie, dass Kreativleistungen (ab 450 € netto /Jahr) nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz abgabepflichtig sind. <https://freie-wildbahn.de/kuenstlersozialkasse/kuenstler-sozialabgabe>

Kurzfassung Lizenz „einfache“ Nutzungsrechte

Alle von uns erstellten künstlerischen Arbeiten, wie Zeichnungen, Illustrationen sowie die Texte bleiben unser Eigentum, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne schriftliche Genehmigung nicht weiter verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn Konzepte inhaltlich vom Auftraggeber erarbeitet wurden und lediglich die Fertigstellung und Ausarbeitung durch uns erfolgte. Jede weitergehende Nutzung, wie die Weitergabe an Dritte oder die Vervielfältigung unseres Tafeldesigns durch den Auftraggeber bedarf unserer schriftlichen Zustimmung und ist kostenpflichtig. Mehr: www.biodiversity.jetz

Eigentumsvorbehalt

Bei allen von uns gelieferten Materialien behalten wir uns das Eigentumsrecht bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises vor.

Lieferung und Abnahme

Alle Angaben zu Lieferfristen stehen unter Vorbehalt und sind ungefähre Werte. Bei Neuanfertigungen kann es aufgrund aufwendiger und zeitlich nicht genau definierbarer Arbeit zu Verzögerungen kommen. In solchen Fällen teilen wir Ihnen diese umgehend mit. Verzögerungen aufgrund von Auftragsänderungen oder -ergänzungen durch den Auftraggeber berechtigen nicht zum Auftragsrücktritt.

Versand

Bitte direkt beim Empfang der Ware auf Unversehrtheit prüfen. Beschädigungen reklamieren Sie bitte sofort beim Zusteller und lassen sich diese schriftlich bestätigen. Transportschäden, die nachträglich angezeigt werden, können von uns nicht übernommen werden.

Reklamationen

Rücksendungen von reklamierter Ware können nur mit unserem schriftlichen Einverständnis erfolgen.

Reklamationen, die unser Design betreffen, werden nur berücksichtigt, wenn diese schriftlich innerhalb der nächsten 14 Tage nach Erhalt der Ware geltend gemacht werden. Geringfügige Abweichungen von Material und Farbe können nicht beanstandet werden, da die Produktion technischer und klimatischer Anfertigungsparameter unterliegt.

Beschädigungen, die durch Montage entstehen oder z. B. durch das Anbringen von zusätzlichen Bohrungen oder Schnitten, können von uns nicht als Mangel anerkannt werden. Auf wetterfeste Stabilität der Tafeln ist zu achten. Schilder bitte so aufstellen, dass sie keiner direkten und dauerhaften Sonnenbestrahlung ausgesetzt sind. Nur so kann trotz hochwertigem UV-beständigem Druck eine möglichst lange Haltbarkeit der Farben gewährleistet werden.

Gewährleistung

Für die von uns verschuldeten Mängel oder Fehler leisten wir entweder Ersatz und/oder werden diese kostenlos beseitigen. Mängel oder Fehler seitens des Auftraggebers werden von uns korrigiert und mit einer entsprechenden Aufwandsentschädigung zusätzlich in Rechnung gestellt.

Rücktritt

Rücktritt vom Auftrag durch den Auftraggeber ist nur aus von uns zu vertretenden Gründen möglich. Alle bis dahin entstandenen Auslagen und Arbeitsaufwendungen sind zu züglich 30 % des Auftragswertes bei Rücktrittsanzeige fällig.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Trier

Stand 08/23

Anmerkung zu unserem Produkt/Details

Druck

Unsere Tafeln werden auf Aluminiumverbundplatten - weiß mit einem hochwertigen Plattendirektdruck gedruckt und sind wetterfest.

Material/Ausrüstung

Die Aluminiumverbundplatte wird mit einem ANTI-GRAFFITILACK GLÄNZEND oder einem UV-Lack bedruckt. Damit die aufgestellte Tafel von hinten nicht nur weiß ist und sich besser in die Landschaft integriert, werden unsere Groß-Tafeln G III auf der Rückseite vollflächig mit einem „naturnahen“ Grün bedruckt.

Tafel-formate:

Spot-Tafel: 3 mm stark

Größe G I: 27 x 25,5 cm

Größe G II: 16 x 15 cm

Groß-Tafel: 6 mm stark

Größe G III: 88 x 81 cm

Klimaneutraler Druck

Auch wir übernehmen Verantwortung für unser Klima. Unsere Druckpartner verpflichten wir zu klimaneutralem Druck! Das bedeutet, dass beim Druck unserer Lizenz-Tafeln die unvermeidbaren CO₂-Emissionen von den Druckereien ausgeglichen werden müssen. Hier unterstützen unsere Druckpartner unterschiedliche internationale Klimaschutzprojekte, wie z. B. die von „ClimatePartner“. Der Schutz der Biodiversity steht bei uns an erster Stelle.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Unsere Business Company steht ebenfalls für die Werte von Biodiversität, Natur und Umweltschutz ein. Wir beziehen umweltfreundlichen grünen Biostrom und heizen unsere Räumlichkeiten nachhaltig. Zudem sind wir durch eine eigene 7 kWp Solaranlage auf unserem Wohn- und Geschäftshaus ökologisch ausgerichtet.

Montage/Befestigung

Materialien zur Montage werden von uns weder gestellt noch mitgeliefert!

Die kleineren Spot-Tafeln G I und G II lassen sich unkompliziert an Bäumen, Gabionen, Steinen oder auch kleinen Holzpfählen befestigen ohne zusätzliches Gestell.

Die Groß-Tafeln G III benötigen nicht zwingend ein Gestell. Alternativ lassen sich diese auf einen Holzpfahl oder Metallpfosten rund oder vierkant montieren, brauchen jedoch ein festes Fundament. Ob einzementiert oder mit einem Schraubfundament in die Erde geschraubt: Achten Sie bitte auf eine fachgerechte Montage und Standfestigkeit der Tafeln.

Unser Designteam ist gerne bei Erweiterungen, Neuanfertigungen oder eigenen Designvorschlägen für Sie da.

Lassen Sie uns drüber reden! Wir finden bestimmt eine passende Lösung für Sie.



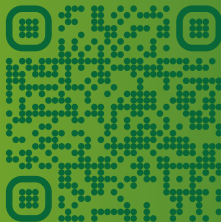
Nur **GEMEINSAM** werden wir es schaffen Arten zu erhalten,
um **GEMEINSAM** im Einklang leben zu können.

www.BIODIVERCITY.jetzt

Version 112



www.biodiversity.jetzt • Tel. +49 (0)651 918 972 47 • Fax +49 (0)651 91890990 • kontakt@biodiversity.jetzt
Irscher Berg 18 • 54296 Trier • Ansprechpartner/in: Frau Brigitte Ziefer



**Bestellformular &
Tafelübersicht
zum Ausdrucken**



**Artenvielfalt
erhalten!**